

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie gewohnt möchten wir Sie über die Neuigkeiten rund um INSPIRE, die GDI in Deutschland und in Niedersachsen informieren.

Unsere Themenschwerpunkte sind u. a. die 1. Nationale INSPIRE Konferenz auf der INTERGEO in Hannover, der aktuelle Stand der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie sowie die Identifizierung INSPIRE relevanter Daten auf der kommunalen Verwaltungsebene.

Weiterführend berichten wir über Neuigkeiten innerhalb der Geodatenuche sowie über die Einbindung kommunaler Geodaten ins Geodatenportal Niedersachsen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

1. Nationale INSPIRE Konferenz auf der INTERGEO 2012 in Hannover



Im Rahmen der INTERGEO, Kongress und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, findet die 1. Nationale INSPIRE Konferenz am 09.10.2012 in Hannover statt. Sie soll dem

direkten Erfahrungsaustausch aller am INSPIRE-Prozess beteiligten Akteure dienen. Veranstaltet wird die Konferenz gemeinsam vom Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), dem Lenkungsgremium Geodateninfrastruktur Deutschland (LG GDI-DE), dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Landkreistag in Kooperation mit dem DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

Mittels thematischer Foren werden konkrete Aspekte der INSPIRE Umsetzung gemeinsam diskutiert. Im Fokus stehen u. a. der strategische Nutzen, die Frage des Marktpotentials sowie die Präsentation von erfolgreichen Best-Practice Anwendungen. Im Blickfeld stehen ebenso kommunale Themen in Bezug auf INSPIRE.

Weitere Informationen und das Programm gibt es unter: <http://www.intergeo.de/>

GDI-DE Testsuite überprüft Quality of Service

Insbesondere im Rahmen von INSPIRE werden an Dienste sehr hohe Anforderungen an die Qualität (z. B. Verfügbarkeit und Performanz) gestellt. Diese Anforderungen, kurz „Quality of Service“ genannt, können nun für Such- und Darstellungsdienste mit der GDI-DE Testsuite überprüft werden.

Für die Nutzung der GDI-DE Testsuite steht in der neuen Version außerdem eine internetbasierte Schnittstelle zur Verfügung, die es erlaubt, die Testsuite aus eigenen Anwendungen heraus direkt zu nutzen.

Einzelheiten erfragen Sie über die GDI-DE Mailingliste „Testing“, die Testsuite selbst steht Ihnen über das Geoportal.DE zur Verfügung.

Testsuite GDI-DE:

<http://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/Komponenten/GDI-DE-Testsuite/gdi-de-testsuite.html?lang=de>

Mailingliste: <http://maillist.gdi-de.org/listinfo/testing>

Neue Technical Guidance für INSPIRE Download Services veröffentlicht



Die Technical Guidance für INSPIRE Downloaddienste wurde am 14.06.2012 in der Version 3.0 veröffentlicht. Das Dokument dient als eine Anleitung zur technischen Umsetzung der INSPIRE Downloaddienste unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben. INSPIRE Downloaddienste müssen seit dem 28.06.2012 für alle INSPIRE Datensätze in einer Anfangsbetriebsfähigkeit vorhanden sein. Bis spätestens 28.12.2012 sind alle INSPIRE Downloaddienste mit vollem Funktionsumfang operativ bereitzustellen.

Den Zugang zu diesem Dokument finden Sie im Geodatenportal Niedersachsen.

Link: http://www.geodaten.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=8698&article_id=25478&psmand=28

INSPIRE-Fachnetzwerke – Fachleute gesucht

In den INSPIRE-Fachnetzwerken beschäftigen sich Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche mit inhaltlichen Fragestellungen für die INSPIRE-Umsetzung. Während der Fokus bisher u. a. auf dem Erstellen von Steckbriefen für die INSPIRE Annex-Themen lag, werden sich die Fachleute jetzt verstärkt um die praktische Umsetzung der INSPIRE Datenspezifikationen in den jeweiligen Themengebieten kümmern müssen.

Die GDI-DE möchte die Arbeit dieser Fachnetzwerke stärken und ruft zur Mitarbeit auf.



Wir möchten Sie daher bitten zu prüfen, ob auch Sie aktiv an der Ausgestaltung und Umsetzung der INSPIRE Datenspezifikationen mitwirken können.

Die Fachnetzwerke, die keinen offiziellen Status besitzen, sondern eher internen Arbeitsgruppen gleichen, erreichen Sie derzeit über die GDI-DE Wiki-Seiten.

Themen Annex I: <https://wiki.gdi-de.org/display/insp1/Home>

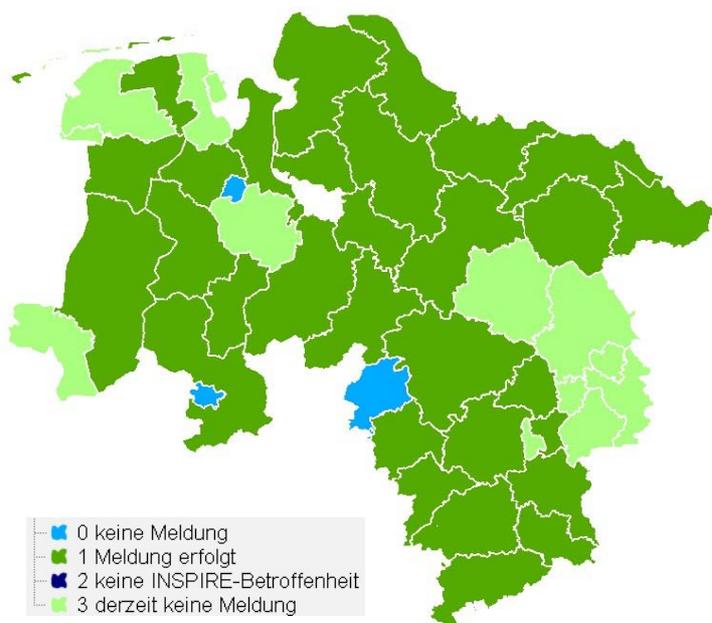
Themen Annex II und III: <https://wiki.gdi-de.org/display/insp23/Home>

Diskutieren Sie aktiv in den Fachnetzwerken, stellen Sie Fragen, die Ihre Themengebiete betreffen. Melden Sie sich bei Bedarf bei der Koordinierungsstelle GDI-NI, denn nur wenn wir wissen, wem in Niedersachsen welches Thema am Herzen liegt, können wir zwischen den Beteiligten und Interessierten vermitteln, um die Umsetzung der INSPIRE-Datenspezifikationen für Sie zu vereinfachen.

INSPIRE Monitoring 2011 – Erstmals kommunale Daten aus Niedersachsen gemeldet

Die Mitgliedstaaten der EU sind verpflichtet, über den Aufbau und Betrieb ihrer Geodateninfrastruktur und den Stand der Umsetzung der europäischen INSPIRE-Richtlinie (**IN**frastructure for **S**patial **IN**fo**R**mation in **E**urope) an die europäischen Kommission zu berichten. Hierfür werden jedes Jahr Kennzahlen erhoben, ausgewertet und veröffentlicht. Jedes Bundesland meldet die betroffenen Geodatenätze und -dienste an die Koordinierungsstelle GDI-DE. Diese wiederum führt die Meldungen zu einer gesamtdeutschen Meldung zusammen und übermittelt sie an die Europäische Kommission.

Erstmals wurden in Niedersachsen auch kommunale Daten, die von INSPIRE betroffen sind, für das Monitoring gemeldet. Niedersachsen hat insgesamt 622 Geodatenätze und 168 Geodatendienste gemeldet. Darunter sind insgesamt 60 Landkreise, Städte und Gemeinden, die einen großen Anteil an der niedersächsischen Gesamtmeldung beisteuern. In den kommenden Jahren soll dieses Ergebnis weiter ausgebaut und die Anzahl der Meldungen qualitativ gesteigert werden.



Die Abbildung zeigt die große Beteiligung am INSPIRE Monitoring durch die Kreise und kreisfreien Städte in Niedersachsen. Lediglich blau gekennzeichnete Kreise und kreisfreie Städte nahmen bisher noch nicht am INSPIRE Monitoring teil.

Die Ergebnisse des deutschen INSPIRE Monitoring 2011 finden Sie unter:

<http://www.gdi-de.org/monitoring2011/>

Das INSPIRE Monitoring ist ein fortlaufender Prozess. Auch als Stadt oder Gemeinde können Sie jederzeit Ihre INSPIRE identifizierten Daten und Dienste per Mail an gdi@lgn.niedersachsen.de melden. Zum Stichtag 30.03. werden die eingegangenen Meldungen durch uns an die GDI-DE übergeben.

Kommunale INSPIRE-Daten

Eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe „Umsetzung von INSPIRE im kommunalen Bereich“ untersucht unter Leitung des Niedersächsischen Landkreistages die INSPIRE Betroffenheit der kommunalen Datenhalter in Niedersachsen. Die Arbeitsgruppe wird eine Handlungsempfehlung für Ihre INSPIRE-Meldung als Gemeinde, Stadt oder Landkreis entwickeln.

Beteiligt an dieser Arbeitsgruppe sind u. a. kommunale Datenhalter, sowie einzelne Ressorts der Landesverwaltung und die Koordinierungsstelle GDI-NI. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, durch die Benennung der gesetzlichen Vorschriften, kommunale INSPIRE Daten verbindlich zu identifizieren und sie so über die kommunalen Stellen in den INSPIRE-Prozess einzubringen. Ausgewertet werden auch die bereits im INSPIRE Monitoring 2011 von der kommunalen Verwaltungsebene gemeldeten Geodatenätze.

Geodatenuche Niedersachsen



In der Geodatenuche Niedersachsen sind seit Ende April 2012 Geodatenbeschreibungen aus dem Metadatenkatalog der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und des Nds. Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zu finden. Derzeit werden ca. 350 Geodatenbeschreibungen angeboten.

Auch die Grafschaft Bentheim wurde an die Geodatenuche Niedersachsen angeschlossen. Hier wird das Angebot an Datenbeschreibungen in den kommenden Monaten Schritt für Schritt durch den Landkreis, sowie die in der Grafschaft beheimateten Städte und Gemeinden erweitert.

Senden Sie uns eine E-Mail, sobald auch Ihr Katalogdienst für die Einbindung in die Geodatenuche Niedersachsen und damit auch dem Geoportal.DE bereit steht!

Link: http://www.geodaten.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=8668&article_id=25509&psmand=28

Geodaten der Städte und Gemeinden



Nachdem unser bisheriger Fokus vor allem auf die Kreisfreien Städte und die Landkreise gerichtet war, möchten wir nun auch allen Städten und Gemeinden die Möglichkeit geben, ihre Geodaten direkt vom Geodatenportal Niedersachsen aus zugänglich zu machen. Den Anfang machen wir mit der Gemeinde Lilienthal im Landkreis Osterholz, bei der seit ca. 15 Jahren ein GIS im produktiven Einsatz ist.

Möchten auch Sie mit Ihren Geodaten im Geodatenportal Niedersachsen vertreten sein, schicken Sie uns bitte eine Email. Link zu den Geodaten der Städte und Gemeinden:

http://www.geodaten.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=31066&article_id=107246&psmand=28

Die Apps zum GeoWeb – Geodaten jederzeit und überall nutzbar

Unter dem Motto „Die Apps zum GeoWeb – Geodaten jederzeit und überall nutzbar“ stellt das GIS-Büro des Landkreises Diepholz ein kostenloses App für den mobilen Zugriff auf Geofachdaten bereit. Eine Vielzahl von interessanten Geofachthemen wird über einen Kartendienst für die Nutzung auf Smartphones zur Verfügung gestellt. Das Abrufen von Fachinformationen zu einem Objekt ist einfach per Fingertipp möglich. Ein breites Spektrum an Werkzeugen wird zusätzlich angeboten, wie u. a. Entfernungsmessung und Flächenmessung sowie Adresssuche und die eigene Standortbestimmung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.geoweb-diepholz.de

Änderungen im OGC Schema Repository

Das Open Geospatial Consortium (OGC) plant für den 21. Juli 2012 eine Änderung im Schema-Repository. Alle OGC Standards, die auf das OGC XLink Schema (<http://schemas.opengis.net/xlink/1.0.0/xlinks.xsd>) verweisen, werden mit dem W3C XLink Schema (<http://www.w3.org/1999/xlink.xsd>) aktualisiert. Damit verbunden ist ebenfalls die Änderung von xlink:simpleLink in xlink:simpleAttrs.

Nähere Informationen zu den geplanten Änderungen und dem Aktualisierungsprozess finden Sie unter: <http://www.opengeospatial.org/>

Veranstaltungshinweise

INTERGEO 2012 in Hannover



Vom 09. bis 11.10.2012 findet die INTERGEO, die Weltleitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement auf dem Messegelände in Hannover statt. Es

werden interessante Trends und Entwicklungen u. a. in den Bereichen Cloud Computing, 3D-Anwendungen und Geoweb-Lösungen aufgezeigt. Aktuelle Entwicklungen der Freien- und OpenSource GIS Software-Projekte sowie professionelle Dienstleistungen und Lösungen der anbietenden Firmen sind ebenfalls zu sehen.

Mit dem parallel stattfindenden INTERGEO Kongress, den Vorträgen und Foren ergeben sich Möglichkeiten, sich über modernste Technologien zu informieren und auszutauschen. <http://www.intergeo.de/>

... und noch in eigener Sache

Wenn Sie unsere Leser oder die Leser des GDI-DE Newsletters über interessante Themen rund um die GDI in Niedersachsen informieren möchten, dann melden Sie sich bei der Koordinierungsstelle GDI-NI.

Haben Sie Fragen zur Geodateninfrastruktur Niedersachsen?
Sind Geodaten, die Sie benötigen, nicht im Geodatenportal zu finden?
Möchten Sie Partner der GDI-NI werden und eigene Daten im Geodatenportal präsentieren?

Dann schreiben Sie uns doch eine E-Mail mit Ihren Wünschen und Anregungen an
gdi@lgl.niedersachsen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Koordinierungsstelle GDI-NI
beim



Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)
Podbielskistraße 331

30659 Hannover

Telefon: (0511) 6 46 09 - 444

Telefax: (0511) 6 46 09 - 165

E-Mail: gdi@lgl.niedersachsen.de